

MÜNZEN & SAMMELN

PAPIERGELD
UND
MEDAILLEN

33 Jahre
MÜNZEN
SAMMELN
2026

Aktuell



35-€-Sondermünze
„Margot Friedländer“

Altdeutschland:

Neuigkeiten beim Münzmeister Christoffer Feustel anhand eines unedierten Apfelgroschens von 1619 der Stadt Hameln

Die besondere Medaille:

Medaillen auf Königin Luise von Preußen

Die besondere Münze:

Zipfelmünzen aus der Münzstätte Leipzig

BEWERTUNGEN:

41 Seiten:

Deutsches Kaiserreich, Weimarer Republik, Drittes Reich, deutsche Nebengebiete, 2-Euro-Sondermünzen, deutsche Euro-Münzen,



SCHWEIZER
Schützenmedaillen





LEU NUMISMATIK

Auktion 21

30. Mai 2026 · Zürich

Antike



Auktion 22

30. Mai 2026 · Zürich

Mittelalter und Neuzeit



Einlieferungen zu unseren Auktionen nehmen wir jederzeit gerne entgegen.

Leu Numismatik AG · www.leunumismatik.com · info@leunumismatik.com
Stadthausstrasse 143 · 8400 Winterthur · Schweiz · Telefon +41 52 214 11 10

Vorwort

Das Tohuwabohu ...



Chefredakteur Helmut Kahnt

... um die Silberlegierung der zukünftigen deutschen Euro-Sondermünzen ist ausgestanden. Nunmehr ist sicher, dass die 35-Euro-Münzen in 500/1000 feinem Silber (Gewicht ca. 17 g) und die 50-Euro-Münzen in 625/1000 feinem Silber (Gewicht ca. 21 g) ausgebracht werden. ABER. Auf Anfrage beim Ministerium für Finanzen wurde der Redaktion wörtlich mitgeteilt: „Die technischen Parameter der 35-Euro- und 50-Euro-Sammlermünzen in Spiegelglanzqualität bleiben unverändert.“ Sie werden also auch zukünftig in 925/1000 feinem bzw. 999/1000 feinem Silber ausgebracht werden. Das ist problemlos möglich, weil diese Prägungen ja nicht zum Nennwert, sondern mit einem variablen Aufschlag verkauft werden.

Themenwechsel. Hin und wieder erreichen die Redaktion Anfragen zu einem möglichen Sammelgebiet für Münzen. Jüngst fragte zum Beispiel ein Vater an, welche Münzen er seinem heranwachsenden Sohn empfehlen könnte? Ganz aktuell fiel dem Chefredakteur dazu der anstehende Katalog der Auktion 205 des Münzzentrums Rheinland ein. In dem Katalog werden umfangreiche Lots von preiswerten und erhaltungsmäßig ansprechenden römischen Antoniniana angeboten. Das wäre ein guter, tragfähiger Einstieg in das Münzensammeln. Die Münzen sind auch – von Ausnahmen abgesehen – für einen jungen Sammler erschwinglich. Ein zusätzlicher Pluspunkt ist der schier grenzenlose historische Hintergrund der zahlreichen römischen Kaiser, mit dem sich der Sammler beschäftigen könnte. Damit wäre auch die Gefahr eines bloßen Abhakens in einem Katalog gebannt, meint

Ihre Redaktion
„Münzen & Sammeln“

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:

In der vorliegenden Ausgabe

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Deutsche Nebengebiete
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 6/2026 (ab 29. Mai erhältlich)

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

M&S 7+8/2026 (ab 26. Juni erhältlich)

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands



Seite 41:
Schweizer Schützenmedaillen

Seite 66:
Medaillen auf Königin Luise von Preußen

Seite 69:
Neuigkeiten beim Münzmeister Christoffer Feustel anhand eines unedierten Apfelgroschens von 1619 der Stadt Hameln



Seite 74:
Zipfelmünzen aus der Münzstätte Leipzig



Seiten 78, 102, 110, 117
Bewertungen der deutschen Münzen (1871–1945), der deutschen Nebengebiete, der 2-Euro-Sondermünzen sowie der deutschen Euro-Münzen

In diesem Heft

Aktuelles: Neuheiten, Trends und Wissenswertes8

Auktionen: Berichte zu kommenden Auktionen25

Schützenmedaillen: Schweizer Schützenmedaillen41

Weltmünzenatlas: Sambia.....53

Nachrichten: Aktuelles und Informatives für Münzen- und Medailensammler55

Die besondere Medaille:
Medaillen auf Königin Luise von Preußen66

Altdeutschland: Neuigkeiten beim Münzmeister Christoffer Feustel anhand eines unedierten Apfelgroschens von 1619 der Stadt Hameln69

Die besondere Münze:
Zipfelmünzen aus der Münzstätte Leipzig74

Bewertungen:
Deutsche Münzen (1871–1945)78
Deutsche Nebengebiete.....102
2-Euro-Sondermünzen110
Deutsche Euro-Münzen117

119 Die Seiten für den Geldscheinsammler

Der besondere Geldschein:
5 Piaster der „Georgischen Legion“ in Samsun 1915/16120

Geldscheinporträts:
Mahatma Gandhi – gewaltfrei und gewissenhaft122

Papiergeldlexikon: Lexikon für Papiergeldsammler123

Papiergeld-Nachrichten: Neuheiten, Trends und Wissenswertes für Papiergeldsammler.....125

Separatistenausgaben: Unter grün-weiß-roter Fahne – Teil 4: Die geplanten Goldfranken-Kassenscheine der „Rheinischen Republik“ 1923128

Falschgeld: Falsche „Rote Hunderter“!.....134

Tasmanien: Geldscheine vom anderen Ende der Welt.....136

Rubriken

Leserpost7/121

Sammlerliteratur22

Neue Preislisten47

Kostenlose Kleinanzeigen48

Kreuzworträtsel.....49

Bestellkarten51/52

Termine140

Bezugsquellenverzeichnis146

Inserentenverzeichnis/Impressum.....148

Titelbild: Tiroler Fest, Lorenzo Quaglio der Jüngere, Public domain, via Wikimedia Commons



HÖHN

Leipziger Münzhandlung und Auktion Heidrun Höhn e. K.

110. AUKTION / 23. E-LIVE 27. bis 30. Mai / 31. Mai 2026

Unter anderem mit den Serien: Russland, China, Indien.
Brandenburg-Preußen, Reuss, Sachsen, Sachsen-Weimar-Eisenach.



Sachsen
Ovale Goldmedaille 1591
Ansatz: 20.000,-



Sachsen-Weimar-Eisenach
Goldmedaille zu 10 Dukaten
Ansatz: 5.000,-



Sachsen-Weimar-Eisenach
20 Mark 1896
Ansatz: 5.000,-



Braunschweig
10 Taler 1797
Ansatz: 3.000,-



Sachsen
Doppelter Goldgulden 1507
Ansatz: 60.000,-



Großbritannien
5 Guineas 1677
Ansatz: 28.000,-



Polen-Danzig
Taler 1577
Ansatz: 3.000,-



Russland
10 Rubel 1780
Ansatz: 7.500,-

Lieferrn Sie jetzt Ihre
Sammlung und interessante
Einzelstücke bei uns ein!

- ▶ Saalauktion
- ▶ LiveBidding
- ▶ Telefonisches Bieten
- ▶ Schriftliche Vorgebote

+49 341 124790 +49 151 70 635 086

Nikolaistraße 25 • 04109 Leipzig
info@leipziger-muenzhandlung.de • www.leipziger-muenzhandlung.de



Leserpost

Anregungen, Meinungen und Reaktionen

Zum Beitrag im Heft 3/2026

Bezugnehmend auf den Artikel im Heft M & S vom März 2026, Seite 10 „Unerdierte und seltene Münzen aus Literatur, Auktionen und Preislisten“ möchte ich hiermit meine Kenntnisse zu den Anmerkungen über die Halbtaler von Sachsen-Altenburg (1623-1625, Kernbach Nr. 7.2 und 7.3) darlegen.

Der Autor dieses Artikels benennt hier einen Halbtaler als Abschlag vom Talerstempel 1624 und bezieht sich als Nachweis auf eine Händlerliste von 1900. Heinz Kernbach hat in seinem Typenkatalog „Die Münzprägungen der Herzöge von Sachsen – Altenburg von 1603 bis 1672“ unter der Nummer 7.2 zwei Halbtaler als Talerabschläge von 1623 und 1625 aufgeführt. Als Anmerkung steht dazu „Wegen der außergewöhnlichen Breite der Halbtaler, z.T. Bis 41 mm Durchmesser, ist es möglich, daß diese Stücke als Abschläge vom Talerstempel angesehen wurden.“

Nach dem heutigen Kenntnisstand sind jedoch keine Taler dieses Types bekannt. Warum sollte es Abschläge von nicht existierenden Talerstempeln geben? Dazu noch von drei Jahrgängen! Die relativ häufig auftretenden Halbtaler von 1623 – 1625 sind bei der Kernbach Nr. 7.3 einzuordnen. Von diesen Prägungen gibt es mehrere Stempelvarianten der Vorder- u. Rückseite. Hier wäre eine weiterführende Präzisierung der Kernbach Nr. 7.3 sinnvoll. Die Nummer 7.2 ist zu streichen.

Es sollte immer eine gewisse Vorsicht geboten sein, wenn in älterer Literatur keine Abbildungen vorhanden sind und bei spezifischen Prägungen die Größen- u. Gewichtsangaben fehlen. Häufig werden fehlerhafte Angaben übernommen und in weiteren Publikationen veröffentlicht. Diese Tatsache ist übrigens kein Merkmal der nur älteren Literatur. Auch in aktuellen Auktions- u. Angebotslisten findet der aufmerksame Leser immer wieder eine fehlerhafte Zuordnung der Münze bzw. falsche Katalognummern.

Nachtragen möchte ich als Neuheit bei den Altenburger Prägungen einen Halbtaler von 1615 als Abschlag vom Talerstempel (Kernbach unbekannt, siehe Nr. 3.2 / 3.3). Der Talerstempel endet auf der Vorderseite mit ... CL:ET.MON, auf der Rückseite mit ... :RAV: WA. (Nr. 3.2 c). Dieser Halbtaler hat einen Durchmesser von 40 mm und wiegt 14,5 g. Dies bislang wohl einmalige Stück liegt im Münzkabinett in Gotha.

Über Ergänzungen und Hinweise anderer Sammlerfreunde wäre ich dankbar.

Andreas Adler

Was ist das für eine Münze?

Bei einem Flohmarkt fiel mir die beigefügte Kupfermünze auf. Ich konnte sie nicht zuordnen und auch der Anbieter wusste nicht, aus welchem Land die Münze stammt. Können Sie mir auf die Sprünge helfen?



Redaktion. Da haben Sie einen ungewöhnlichen Fang gemacht. Die Münze repräsentiert zwar keinen erheblichen Wert, kommt jedoch im deutschen Münzhandel kaum vor.

Es handelt sich um ein 1-Satang-Stück 1909 von Siam (seit 1939 Staatsname Thailand), das ab 1908 unter König Chulalongkorn (Rama V.) [1868–1910] unverändert bis 1939 geprägt wurde.

Auf der Vorderseite ist eine Kobra dargestellt, auf der Rückseite eine scharfkantige Wurfscheibe, die mythische Waffe des Gottes Wischnu, Gott der Gerechtigkeit, des Ausgleichs, und der Dauerhaftigkeit.

Zur „Patina“ in der Leserpost vom Heft 4

In der „Leserpost“ der Ausgabe 4/2026 steht eine Anfrage zum Begriff Patina. Vor einer möglichen „Verschlimmbesserung“ wurde eindringlich gewarnt.

Der Verlag hätte aber an dieser Stelle durchaus ein bisschen Werbung für das Buch (Ratgeber) von Wolfgang J. Mehlhausen, „Handbuch zur Münzpflege“ (16,90 Euro), machen können. Sammler finden darin wichtige und hilfreiche Hinweise zur Behandlung von Münzen.

Joachim N.

Anzeige

**Redaktions- und Anzeigenschluss
für die Juni-Ausgabe:**

4. Mai 2026

Erscheinungstermin:

29. Mai 2026

Gerhard Hirsch Nachfolger

Münzen · Medaillen · Antike Kleinkunst · Präkolumbische Kunst
Ankauf · Verkauf · Kundenbetreuung
Illustrierte Kataloge



**Jährlich mehrere Auktionen
Prannerstraße 8 · D-80333 München**

Tel. (089) 29 21 50 · Fax (089) 228 36 75

E-Mail: info@coinhirsch.de · Internet: www.coinhirsch.de



Sonderausstellung „Die Welt im Geld“

Die Sonderausstellung „Die Welt im Geld. Globale Ereignisse im Spiegel Frankfurter Finanzobjekte“ im Historischen Museum Frankfurt eröffnet einen neuen Blick auf Frankfurt als zentralen Knotenpunkt globaler Verflechtungen von der Antike bis heute. Ausgehend von finanzgeschichtlichen Objekten wird Globalgeschichte anschaulich und greifbar. Dabei erscheint Geschichte nicht als lineare Fortschrittserzählung, sondern als dichtes Netz weltweiter Beziehungen.



Frankfurter Sammlungsstücke machen deutlich, wie eng lokale Ereignisse mit globalen Entwicklungen verbunden sind: Eine Kreditkarte verweist auf die Umweltbewegung der 1970er Jahre, eine Aktie macht koloniale Handelsstrukturen des 19. Jahrhunderts sichtbar. Mit dem Schwerpunkt auf numismatischen Objekten nutzt die Ausstellung die Aussagekraft materieller Kultur, um historische Zusammenhänge neu zu erschließen. Der Perspektivwechsel vom einzelnen Objekt hin zu globalen Prozessen und wieder zurück eröffnet überraschende Einsichten in wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Dynamiken.

Koloniale Expansion, Krieg, Migration oder Klimakatastrophen fließen in die Betrachtungen ebenso ein wie technische Innovationen und kultureller Wandel. Der Plural „GlobalisierungEN“ ist dabei bewusst gewählt – denn die Geschichte verläuft nicht einheitlich, sondern in überlappenden Bewegungen.

Mit einem Schwerpunkt auf der Frankfurter Sammlung numismatischer Objekte nutzt die Ausstellung das Potenzial materieller Kultur für die historische Vermittlung. Der bewusste Perspektivwechsel – vom Objekt zum globalen Zusammenhang und zurück – ermöglicht unerwartete Einsichten in wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Entwicklungen.

Am Beispiel einer Frankfurter Teuerungsmedaille aus dem Jahr 1817 lässt sich der Reiz der Ausstellung gut verdeutlichen: Auf der Rückseite der Medaille ist vermerkt, wie teuer die Preise für Getreide und andere Lebensmittel waren.



Frankfurt am Main. Denkmünze 1816 /1817 auf die große Teuerung. Unter der Umschrift „Nach Regen folgt Sonnenschein“ steht Fortuna auf einem Globus und trennt die zweizeilige Inschrift: „Leiden – u. Freuden / Alles kömt – vom Herrn“. Rückseite: Vom Auge Gottes bestrahlt, steht die Inschrift: „Im Jahre 1816 á 1817 / war die Theurung / in Franckfurt a/m wie / folgt Korn [Roggen] 22 f das Maltr / Weizen 40 f / Gerste 20 f / Butter 40 xr / Kartoffel 16 f / Rindfleisch 19 xr / Brod 42 xr / f steht für Gulden, xr für Kreuzer / Abbildung verkleinert

So weit, so unverdächtig. Hintergrund zu diesem Jahr des Hungers 1817 war allerdings der Vulkanausbruch des Tambora auf Sumbawa in Niederländisch-Indien zwei Jahre zuvor. Die enorme Aschewolke, die der Vulkan ausstieß, verdeckte die Nordhalbkugel langfristig, sorgte für Wetterkapriolen und zerstörte 1816 durch vermehrte Niederschläge großflächig die Ernten. Viele Mythen, aber auch handfeste Theorien ranken sich um dieses historische Weltereignis und werden mit ihm in Zusammenhang gebracht. So könnte es sein, dass aufgrund des zerstörten Getreides mehr Pferde geschlachtet wurden, was die Durchsetzung des Fahrrads beschleunigte.

Möglicherweise lässt sich auch die Geburt Frankens teins auf das globale Wetterereignis zurückführen, denn Mary Shelley war während einer Reise in die Schweiz wegen der nassen Wetterbedingungen dazu gezwungen, viel Zeit drinnen zu verbringen. Zum Zeitvertreib schrieb sie Horrorgeschichten, darunter Frankenstein.

Auch die dramatischen Sonnenuntergänge in den Bildern der Biedermeier-Zeit lassen sich vielleicht auf die Aschepartikel des Vulkanausbruchs, die noch Jahrzehnte in der Umluft blieben, zurückführen. Diese und weitere Zusammenhänge lassen sich durch einen tiefen Blick in die Objekte entdecken und offenbaren die Verflechtungen der Welt – auch schon weit vor einer Zeit, die wir heute als „Globalisierung“ verstehen.

„Die Welt im Geld“ verbindet auf den ersten Blick vielleicht unscheinbare Objekte mit spannenden Kontexten, Geschichte mit Gegenwart – und Frankfurt mit der Welt. Eine Einladung zum Staunen, Hinterfragen und Neudenken.



MÜNZE
ÖSTERREICH

FASZINIERENDE UNSCHÄRFE VON RAUM, ZEIT UND WIRKLICHKEIT



„QUANTENPHYSIK“
Die Silber-Niob-Münze 2026



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

Die Jaeger-Nummern und Ausgabedaten der für 2026 geplanten Sonder- und Gedenkmünzen

Jaeger-Nr.

- | | | | |
|------|--|------|--|
| 721. | 2 Euro
(Serie: Einigkeit und Recht und Freiheit – Konrad Adenauer)
Tag der Ausgabe: 8.1.2026
Entwurf: Marianne Dietz, Berlin (Bildseite) | 726. | 50 Euro
(Serie: Deutsches Handwerk – Gestaltung)
Tag der Ausgabe: 10.8.2026
Rand: unterbrochen geriffelt
Entwurf: Bastian Prillwitz, Berlin |
| 722. | 2 Euro
(Serie: Bundesländer II – Bremen / Klimahaus Bremerhaven)
Tag der Ausgabe: 29.1.2026
Entwurf: Bodo Broschat, Berlin (Bildseite) | 727. | 5 Euro
(Serie: Erforschung des Weltraums – Ariane 6)
Tag der Ausgabe: 10.9.2026
Rand: ERFORSCHUNG DES WELTRAUMS
Entwurf: Sascha Morawetz, Hamburg (Bildseite);
Till Mainz, Berlin (Wertseite) |
| 723. | 10 Euro
(Serie: Im Dienst der Gesellschaft – Rettungsdienste)
Tag der Ausgabe: 23.4.2026
Rand: IM DIENST DER GESELLSCHAFT
Entwurf: Anna Hrecka, Berlin (Bildseite) / Patrick
Niesel, Röthenbach a. d. Pegnitz (Wertseite) | 728. | 35 Euro
(125. Jahre Wuppertaler Schwebebahn)
Tag der Ausgabe: 17.9.2026
Rand: VOHWINKEL BIS OBERBARMEN BIS
Entwurf: Heinz Hoyer, Berlin (Bildseite); Bodo Broschat,
Berlin (Wertseite) |
| 724. | 100 Euro
(Serie: Meisterwerke der deutschen Literatur –
Die Judenbuche)
Tag der Ausgabe: 15.6.2026
Rand: unterbrochen geriffelt
Entwurf: Martin Dašek aus Staré Hradiště (CZ) | 729. | 20 Euro
(Serie: Rückkehr der Wildtiere – Wisent)
Tag der Ausgabe: 5.10.2026
Rand: unterbrochen geriffelt
Entwurf: Jasmin Lewis, Linsengericht |
| 725. | 35 Euro
(150 Jahre Richard Wagner Festspiele Bayreuth)
Tag der Ausgabe: 23.7.2026
Rand: WAGNER BEGINNT, WENN BAYREUTH SPIELT ♪,
Entwurf: Ulrich Böhme, Stuttgart | 730. | 35 Euro
(100 Jahre Friedensnobelpreis für Gustav Stresemann
und Aristide Briand)
Tag der Ausgabe: 15.10.2026
Rand: FRIEDEN IN EUROPA – PAIX EN EUROPE –,
Entwurf: Ulf Schüler, Schwielowsee |
| | | 731. | 35 Euro
(Serie: Prägende Frauen – Margot Friedländer)
Tag der Ausgabe: 5.11.2026
Rand: SEID MENSCHEN • IHR HABT ES IN DER HAND
Entwurf: Anna Steinmann, Berlin |
| | | 732. | 50 Euro (Ag 625/1000 fein)
(Serie: Weihnachten – Heilige Drei Könige)
Tag der Ausgabe: 5.11.2026
Entwurf: Christian Dögerl, Marquartstein |
| | | 733. | 50 Euro (Ag 625/1000 fein)
(Serie: Weihnachtslieder – Stille Nacht, heilige Nacht)
Tag der Ausgabe: 26.11.2026
Entwurf: Bodo Broschat, Berlin |

Anzeige

Münz-Messe

Ludwigsburg

Samstag, 30. Mai 2026
9.00 bis 15.00 Uhr

Forum am Schlosspark
Stuttgarter Straße 33 · 71638 Ludwigsburg

4,- € Tickets an der Tageskasse
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren Eintritt frei

**An- und Verkauf von MÜNZEN und MEDAILLEN,
ORDEN und EHRENZEICHEN, EDELMETALL und BANKNOTEN**
Kostenlose Schätzung und Beratung

Silvano Rossi MÜNZEN und MEDAILLEN
Mobil +49 1578 - 17 65 158 · info@medaillen-rossi.de

Die im Heft 4/2026 vorgestellte 35-Euro-Münze für Elisabeth Schwarzhaupt wird nicht 2026 erscheinen, sondern ist auf 2027 verschoben worden.



Teutoburger Münzauktion GmbH



**172. Auktion
1.-6. Juni 2026**

Münzen, Medaillen,
Orden, Ehrenzeichen,
Militaria usw.

Anlage-Gold aus
aller Welt,
antike Goldmünzen,
Sammlung

Dr. Avadis Bal:
Ausgrabungen,
exotische Antiquitäten
(besonders Asien),
Habsburg und
Altdeutschland,
Blankwaffen, usw.

Sonderkatalog
Banknoten und
Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

35-€-Sondermünze „Margot Friedländer“

Margot Friedländer (5.11.1921–9.5.2025). Geboren als jüdische Deutsche 1921 in Berlin, deportiert 1944 ins Konzentrationslager Theresienstadt, befreit im Mai 1945, entging Margot Friedländer nur knapp dem Tod durch den nationalsozialistischen Terror. Als einzige in ihrer direkten Familie überlebte sie den Holocaust. Nach über sechs Jahrzehnten im Exil in New York kehrte sie im Alter von 88 Jahren in ihre Heimat Berlin zurück und setzte sich dafür ein, dass das, was Millionen von Menschen ihrer Generation angetan wurde, nie wieder passieren darf. Unermüdlich engagierte sich Margot Friedländer durch Lesungen aus ihrer Biografie, Zeitzeugengespräche in Schulen und öffentlichen Auftritten für Freiheit, Demokratie und Menschlichkeit. Margot Friedländer hat Generationen geprägt. Ihre Haltung, ihr Mut und ihre ausgestreckte Hand der Versöhnung hat Tausende berührt. Sie ist nicht müde geworden, jungen Menschen zu begegnen und ihnen zu sagen: „Ihr seid nicht verantwortlich für das, was geschehen ist. Aber dafür, dass es nie wieder geschieht.“ Diese Verantwortung hat sie vorgelebt. Mit ihrem Tod hat Deutschland eine Persönlichkeit verloren, die als Zeitzeugin und Überlebende des Holocaust mit großem persönlichem Einsatz ihren Überlebenskampf in der NS-Diktatur geschildert und für ein besseres Deutschland gekämpft hat. Für diesen Einsatz ist sie weit über die Grenzen Deutschlands hinaus geehrt und ausgezeichnet worden. Die von ihr gegründete Margot Friedländer Stiftung wird ihr Lebenswerk fortsetzen.

1. Preis: Anna Steinmann, Berlin

Der siegreiche Entwurf fokussiert auf die Bernsteinkette, die Margot Friedländer von ihrer Mutter, Auguste Bendheim, vor deren

Verschleppung erhalten hatte und die sie zeitlebens begleitete. Die im Entwurf wie zufällig abgelegte, gewundene Kette wird durch das Zitat SCHAUT AUF DAS WAS EUCH VERBINDET zu einem sprechenden Bild komplettiert. Im Zentrum des Münzrunds sind die Lebensdaten 1921–2025 zu sehen. Die Aufschrift MARGOT FRIEDLÄNDER ist in das obere Münzrund gesetzt und wird von Punkten im unteren Bereich zu einer ringförmigen Struktur ergänzt. Das Motiv transportiert eines der zentralen Anliegen der Geehrten auf subtile Weise und besticht durch seine ästhetische Gestaltung: Denn auch ohne Porträtdarstellung erzeugt das Motiv eine große, emotionale Nähe zu Margot Friedländer und überzeugt durch seine Klarheit und Symbolik. Die Wertseite greift die Komposition der Bildseite auf und korrespondiert mit ihr durch die zurückhaltende, würdevolle Adlerdarstellung im Münzzenrum in äußerst gelungener Weise.

Die Randschrift lautet:

SEID MENSCHEN • IHR HABT ES IN DER HAND •



Der World Money Fair Award

Diese neugeschaffene Auszeichnung wurde erstmalig auf der World Money Fair 2026 verliehen. Die Auszeichnung soll eine direkte Brücke zwischen Sammlern, Prägestätten und Herstellern schlagen. Gemeinsam entscheidet das Publikum, welche numismatische Neuheiten ihnen das Jahre über am besten gefallen haben.

Der World Money Fair Award ist eine der wenigen numismatischen Auszeichnungen, bei denen ausschließlich Sammler das Votum haben. In monatlichen Online-Abstimmungen auf Instagram – der

Münze des Monats – werden zunächst die Finalisten in den Kategorien Gold- und Silbermünze ermittelt. Auf der World Money Fair werden die Preisträger-Kandidaten noch einmal im Original begutachtet und bewertet, bevor es zur finalen Abstimmung und der Preisverleihung geht.

Und der Blick geht bereits nach vorn: Der World Money Fair Award 2027 ist in Planung – die Abstimmungen zur Münze des Monats auf Instagram laufen bereits das ganze Jahr über und bilden die Grundlage für die nächste Verleihung auf der World Money Fair 2027.

EMPORIUM HAMBURG
MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

World's Wildlife

- HAI -

Ab Mai/Juni verfügbar!
Limitierte Auflagen!



Silber:

2026 / 20 Francs / 1oz Silber (31,135 g)
ø 38,6 mm / st / Auflage: 30.000 Ex.

Gold:

2026 / 100 Francs / 1oz Gold (31,135 g),
ø 38,6 mm / st / Auflage: 1.000 Ex.



2026 / 10 Francs / 0,5 g Gold (999),
ø 11 mm / PP / Auflage: 5.000 Ex.



200 Francs / 2026 / 2 oz (62,27 g) Gold
(999/1.000) / ø 65mm / Polierte Platte
Nur 50 Exemplare / Edle Holzkassette,
Kapseln und Echtheitszertifikat



World's Wildlife Gold-Set:

2026/ 1/10-1oz / 57,5 g Gold (999),
Polierte Platte / Auflage: nur 300 Sätze

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg
Händlerinformationen: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100
E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · <http://www.emporium-hamburg.com>

Suchen Sie spannende Begegnungen?



Seit über 25 Jahren schenken begeisterte Sammler aus der ganzen Welt Delcampe ihr Vertrauen, um genau die Wunschobjekte zu finden, die in ihrer Sammlung noch fehlen.

Millionen von seltenen Stücken warten bei uns auf Sie.

Werden auch Sie Mitglied, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

25 years **delcampe.net**

Der Marktplatz für Sammler